

ART INVESTIGATION PROGRAMME



Casa Planas & Goethe-Institut



Pressemitteilung: 21.05.20

Weitere Informationen:

Aleli Mirelman, Projektleiterin Casa Planas, Mobil: 690336460

Ursula Wahl, Leiterin Programmarbeit Goethe-Institut Barcelona, Mobil: 630186964

- **Casa Planas und das Goethe-Institut kündigen die zweite Ausgabe ihres Residenzprogramm für künstlerische Forschung an, das im Oktober und November 2020 stattfinden wird.**
- **Bewerbungen können bis zum 30. Juni 2020 eingereicht werden**

ART INVESTIGATION PROGRAMME ist ein Residenzprogramm für künstlerische Forschung auf Mallorca.

Ziel der Residenzen ist es, auf der Grundlage des Archivs von Casa Planas die Beziehungen zur deutschen Kultur zu untersuchen und eine neue kulturelle Landkarte zu erstellen, die in einer integrativen Weise die kulturellen Folgen der gegenwärtigen globalen Mobilität analysiert..

Das Programm ist ein innovativer Ansatz, um herauszufinden, wie man mittels zeitgenössischer Kunst als Transformationswerkzeug die Themenfelder Erinnerung und Kultur auf transversale Weise angehen kann.

Dieses Jahr werden insgesamt 3 Stipendien ausgeschrieben: Ein Stipendium für internationale Künstler*innen, Forscher*innen, Kulturproduzent*innen und Kurator*innen. Ein zweites Stipendium richtet sich an Einwohner*innen von Mallorca, um die lokale Szene zu unterstützen, und ein drittes Stipendium als neues Format in diesem Jahr, welches international ausgerichtet ist und Initiativen aus dem Bereich Sound-Experiment mit multidisziplinärem Ansatz fördert.

Die eingereichten Projekte müssen einen Bezug zur deutschen Kultur vorweisen, sei es durch künstlerische Bezüge, historische Momente, aktuelle oder kulturelle Ereignisse. Besonders berücksichtigt werden Mediationsprojekte, die einen direkten gesellschaftlichen Bezug zu unserem Arbeitsfeld und Umfeld haben und solche, die sich mit den Themen Archivarbeit, Postkarten, Landschaft, Tourismus und Erinnerung beschäftigen.

Das Förderprogramm umfasst die Bereitstellung von Arbeitsräumen, Beteiligung an Forschungsprozessen, Produktionsbegleitung, Podiumsdebatten, gemeinsame Werkstattarbeit, Begegnungen mit Künstlerinnen und Künstlern, Kurator*innen, Künstlerkollektiven und Fachleuten aus dem Kultursektor.

Während der Residenz werden die Künstler*innen gemeinsam mit Kulturvermittler*innen Kulturzentren besuchen, an Aktivitäten mit Artists in Residence in Casa Planas teilnehmen sowie ihre Projektarbeit präsentieren.

In der letzten Runde dieses Stipendienprogramms 2019 wurden die Projekte von Ángela Bonadías, dem Kollektiv Sa Galanía und Daniel Gasol gefördert.

Jedes Stipendium dauert etwa eineinhalb Monate (Oktober/November 2020) und ist mit 1500 Euro dotiert,

zuzüglich der Unterkunft für die Künstler*innen, die nicht auf der Insel leben, welche von den Organisatoren zur Verfügung gestellt wird.

Vor dem Hintergrund der aktuellen aufgewühlten Situation, ist dieses Programm ein positiver Impuls für den Kultursektor, der sich in einem neuen Szenario sozialer Beziehungen anpassen und sogar neu erfinden muss. Das Format fördert Kreativität und unser kulturelles Kapital. Das Programm setzt einen besonderen Schwerpunkt auf Prozesse, Erfahrungen und Gedankenaustausch. Gleichzeitig experimentiert es mit neuen Wegen der Nutzung des kulturellen Angebots unter veränderten Umständen.

Das Miteinander der drei Förderlinien ist an sich schon ein innovativer Vorschlag für interkulturelle Koproduktionen. Zusätzlich zu diesen drei Arbeitsbereichen werden wir in Zusammenarbeit mit dem Forscher Pedro G. Romero ein eher theoretisch angelegtes Forschungsprojekt über die kulturellen Verbindungen zwischen Deutschland und der Geschichte der Balearen fördern.



ÜBER DIE FÖRDERINSTITUTIONEN:

Casa Planas ist ein Kreativzentrum in Palma de Mallorca, das sich der künstlerischen Forschung und der zeitgenössischen Kultur widmet. Seine Funktion ist die Förderung des interkulturellen Austauschs, der Innovation und des Denkens. Auf seinen 2500 m², verteilt auf 4 Stockwerke, stellt es die alte Fotofabrik "Casa Planas" wieder her, um so eine Pionierarbeit der Bildindustrie und einen Ort voller Geschichte und kulturellen Erbes wiederzubeleben.

Das Fotoarchiv von Casa Planas besteht aus mehr als drei Millionen Bildern, die den touristischen Boom der 1950er, 1960er und 1970er Jahre auf den Balearen dokumentieren. Das Zentrum folgt dem Modell der "art run spaces" (von Künstlern/innen und Kulturschaffenden verwaltete Kulturräume). Dies macht Casa Planas zu einem der wenigen unabhängigen Kreativzentren dieser Größe in Spanien. Neben dem Angebot kultureller Aktivitäten und Fortbildungen entwickeln sie im Rahmen ihres Residenzprogramms zeitgenössische experimentelle Projekte. Künstler/innen werden hier als Forscher/innen verstanden, die sich für Verbindungsarbeit, gesellschaftliche Erneuerung, vernetzende Projekte und transdisziplinäre Präsentationen einsetzen.

Website: www.casaplanas.org

Goethe-Institut

Das Goethe-Institut ist das offizielle Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland und ist weltweit tätig, um die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland zu fördern und die kulturelle Zusammenarbeit zu unterstützen. Darüber hinaus bietet das Goethe-Institut einen umfassenden Überblick über Deutschland mittels Informationen über das kulturelle, gesellschaftliche und politische Leben des Landes. Das Goethe-Institut arbeitet auf der Grundlage des gegenseitigen Dialogs und steht in diesem Sinne international im Dienste all derer, die sich aktiv für die deutsche Sprache und Kultur einsetzen. Zu diesem Zweck arbeitet es sowohl mit privaten als auch öffentlichen Kultureinrichtungen zusammen und fördert die Zusammenarbeit mit lokalen Kulturakteuren, indem es ein breites Spektrum an kulturellen Aktivitäten organisiert und unterstützt.

Website: www.goethe.de

ÜBER DIE KOOPERATION

Seit 2019 ist Casa Planas zusammen mit La Tabakalera in San Sebastian eine der beiden "Kulturgesellschaften" des Goethe-Instituts in Spanien. Das Engagement des Goethe-Instituts für die Zusammenarbeit mit einem jungen und kreativen Zentrum wie Casa Planas hat zum Ziel, neue interkulturelle Brücken dynamisch zu entwickeln und grenzüberschreitende Projekte zu fördern.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit und gemeinsam mit dem Künstlerresidenzprogramm hat Casa Planas auch die "Filmnächte" organisiert, ein audiovisuelles Angebot, das wöchentlich Filme und Dokumentarfilme aus der Filmbibliothek des Goethe-Instituts in Casa Planas zeigt. Die Filme beschäftigen sich mit dem Leben von Menschen aus der Kunst- und Kulturwelt oder erzählen Geschichten über interkulturelle Beziehungen und generationsübergreifende Verbindungen.

Zurzeit wurde die Veranstaltungsreihe aufgrund der von den lokalen Gesundheitsbehörden vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen angesichts der Covid-19-Krise vorübergehend eingestellt, doch wir beabsichtigen, die Reihe im September 2020 fortsetzen zu können.